

## BIGS Newsletter 04/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder geht ein turbulentes Jahr zu Ende, das auch für das BIGS so manche Überraschung mit sich brachte. Die Entwicklung der Sicherheitslage in Deutschland und Ereignisse wie Terroranschläge und Cyberangriffe machen unsere Forschung und Analysen aktueller und relevanter denn je. Dennoch mussten wir das Ende der finanziellen Förderung durch das Land Brandenburg verkraften. Alles in allem war 2015 aber ein erfolgreiches Jahr für das Institut, in dem wir mit zahlreichen vertrauten und neuen Partnern in spannenden Projekten zusammenarbeiten durften. Über die Arbeit der letzten Monate möchte ich nachfolgend ausschnittsweise berichten.

Vor wenigen Tagen haben wir mit unserer jährlichen Befragung der Sicherheitswirtschaft begonnen. Mit dieser adressieren wir Unternehmen der Sicherheitswirtschaft, um Aussagen zu Marktperformance, Erwartungen über den Markt und die Trends in der Branche erheben und analysieren zu können. Die Ergebnisse ([hier](#) für das Vorjahr) werden wir natürlich erneut veröffentlichen und ich wäre Ihnen dankbar, wenn auch Sie sich [an der Umfrage beteiligen](#) würden. So können Sie sich zudem Vorab-Ergebnisse sichern und Ihr Unternehmen mit dem Durchschnitt der Branche vergleichen.

Alexis Below hat im Rahmen des Projekts [fit4sec](#) einen Standpunkt mit dem Titel „[Berufliche Aus- und Weiterbildung in der zivilen Sicherheit](#)“ verfasst. Die Ergebnisse sind auch in die [Security Research Map](#) des BMBF eingeflossen.

Passend dazu veranstaltete das BIGS im November einen fit4sec-Workshop unter dem Titel "[Security Management Education in Europe – Taking Stock and Looking Forward](#)". Die Veranstaltung brachte Experten aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und Finnland zusammen, um über den Status Quo, Unterschiede und Gemeinsamkeiten und neue Wege der Kooperation in der Forschung und Lehre von Sicherheitsmanagement in Europa zu diskutieren. Wesentliche Diskussionspunkte und Erkenntnisse des Workshops werden in einer kommenden BIGS Publikation zu Studienangeboten im Bereich Sicherheitsmanagement in Europa thematisiert werden.

Am 4.12. veranstalteten wir in der gleichen Reihe einen [Workshop zum Thema Grenzsicherheit](#), bei dem es bei aller Aktualität ganz besonders darum ging, Ideen und möglicherweise ein Konsortium für die anstehenden Ausschreibungen im EU-Förderprogramm Horizont 2020 ‚Sichere Gesellschaften‘ zusammenzubringen. Die Referenten deckten dabei sowohl die zukünftigen technischen Möglichkeiten ab, als

auch Fragen des Datenschutzes sowie der innereuropäischen und der transatlantischen Kooperation.

Das Jahresende bringt auch Abschiede von einigen unserer Kollegen mit sich. Bereits Ende Oktober hat uns Dr. Constance Baban verlassen, um Teil der Berliner Start-up-Szene zu werden. Dr. Thorsten Wetzling wird zukünftig ganz für die *stiftung neue verantwortung* arbeiten und sich dort der Kontrolle von Nachrichtendiensten widmen. Beide bleiben dem BIGS als Non-Resident-Fellows verbunden. Alexis Below verlässt uns nur für einige Monate, in denen er in Vollzeit für die Sicherheit seiner neugeborenen Tochter verantwortlich ist.

Wieder ans BIGS zurückgekehrt ist Alexander Ritzmann, der nun auch seine Erfahrungen aus der dreijährigen Tätigkeit in Kairo in seine Arbeit zu Terrorismus und Radikalisierung einbringen kann. Dr. Johannes Rieckmann ist schon lange unser Partner im WISIND-Projekt am DIW gewesen. Seit dem Sommer ist er in Teilzeit und im kommenden Jahr in Vollzeit am BIGS und stärkt unsere Kompetenz im Themenbereich Ökonomie der Sicherheit. Dr. Svenja Post ist schon etwas länger am BIGS und wurde in diesem Jahr für ihre Dissertation mit dem Nachwuchspreis Sicherheitspolitik des Dialogforums für Sicherheitspolitik ausgezeichnet, wozu ich sie auf diesem Wege nochmal sehr beglückwünsche.

Im kommenden Jahr werden wir am 28.01. ein PizzaSeminar zum Thema Radikalisierung/De-Radikalisierung von Extremisten mit Alexander Ritzmann durchführen. Für das Frühjahr planen wir zwei Workshops zur Ökonomie der Cybersicherheit und zum Schutz kritischer Infrastrukturen. Außerdem wird Dr. Neil Ferguson im ersten Quartal ein groß angelegtes Experiment mit Berliner Feuerwehrleuten im Rahmen von [SenSE4Metro](#) durchführen, das neue Einsichten in die Motivation dieser stillen Helden geben wird.

Ich wünsche Ihnen und uns am BIGS ein paar erholsame Tage und einen friedlichen Jahreswechsel. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich auch in dem kommenden Jahr weiter für die Arbeit des BIGS interessieren und das Jahr uns möglichst zahlreiche Gelegenheiten zum Gedankenaustausch bietet.

Ihr  
Dr. Tim Stuchtey